

Tierno Bokars Parabel von den schwarzen und weißen Vögeln

Die Lehren des afrikanischen Weisen Tierno Bokar, die der Philosoph Amadou Hampé Bâ aus Mali weitergibt, veranschaulichen dies in einer glänzenden Metapher.

Bokar erklärte einer Gruppe von Schülern, dass das Gebet für den Feind die gute Tat ist, bei der man am meisten gewinnt. Wie Bokar sagte, schadet man sich selbst weitaus mehr, wenn man seine Feinde verflucht, als wenn man sie segnet.

Einer seiner Schüler konnte damit nichts anfangen, da ein mächtiger und zielgerichteter Fluch einen Feind doch zerstören könnte. (Dies lässt sich im Zusammenhang mit der traditionellen afrikanischen Denkweise verstehen, die häufig auf schwarzer Magie, Voodoo und ähnlichen Dingen beruht.) Bokar antwortete dem Schüler mit der Parabel von den schwarzen und weißen Vögeln:

In ihren Beziehungen zueinander sind die Menschen wie zwei Wände, die sich gegenüberstehen. Jede Wand ist voller kleiner Nischen, in denen schwarze und weiße Vögel leben. Die schwarzen Vögel sind unsere schlechten Gedanken oder Worte. Die weißen Vögel sind unsere guten Gedanken oder Worte. Die weißen Vögel passen durch ihre Form nur in die Schlupflöcher für weiße Vögel. Dasselbe gilt für die schwarzen Vögel, die nur in den Schlupflöchern für schwarze Vögel ihre Nester bauen können.

Dann wies Bokar seinen Schüler an, sich zwei Männer vorzustellen, die sich für Feinde halten. Er nannte sie Ali und Youssuf. Youssuf ist überzeugt, dass Ali etwas Böses gegen ihn im Schilde führt. Daher schickt Youssuf ihm eines Tages einen schlechten Gedanken. Dadurch lässt er einen schwarzen Vogel fliegen und macht eine schwarze Nische frei. Auf der Suche nach einer unbewohnten schwarzen Nische fliegt Youssufs schwarzer Gedankenvogel auf Alis Wand zu. Wir wollen uns vorstellen, Ali würde nicht mit dem Verschicken eines schädlichen Gedankens (eines schwarzen Vogels) reagieren. Also findet Youssufs Vogel keine leere schwarze Nische vor. Er fliegt daher zu seiner ursprünglichen Nische in Youssufs Wand zurück — beladen mit der schlechten Last, die er trägt. Da sie es nicht geschafft hat, Ali zu schaden, wird sie Youssuf schaden. Denn, wie Bokar erklärte, bleibt das Böse nie passiv, sogar (und vor allem) nicht dem gegenüber, der es hervorgebracht hat.

Wenn Ali jedoch auf seinen vermeintlichen Feind (denn das alles geschieht auf der subjektiven Vorstellungsebene der beiden Männer) reagiert und auch einen schwarzen Gedankenvogel aussendet, wird er dadurch sofort eine schwarze Nische freimachen, in die Youssufs schwarzer Vogel hineinschlüpfen kann. Der Vogel kann dadurch einen Teil der bösen Last abladen, die er trägt. In der Zwischenzeit wird auch Alis negativer Kurier seine Ladung Hass in der Nische deponieren, die Youssufs schwarzer Vogel verlassen hat. So erreichen beide schwarzen Vögel ihr Ziel und schaden den Personen, auf die man sie angesetzt hat.



MEIN NEUES BEWUSSTSEIN

Gaby Mudrow · Siebenbuchen 63 · 22587 Hamburg

Tel. +49 40 46647940 · Mobil: +49 176 64080732

Email: info@meinneuesBewusstsein.de

Website: www.meinneuesBewusstsein.de

»Aber«, fügte Bokar hinzu,

Sobald sie ihre Aufgabe vollendet haben, werden beide Vögel in Ihr ursprüngliches Nest zurückkehren, denn es heißt: »Alles kehrt zu Seinem Ursprung zurück«. Das Böse, mit dem sie beladen waren und dass sie nicht abgeladen haben, dieses Böse wird zu seinem jeweiligen Schöpfer zurückkehren und ihn zerstören. Der Schöpfer eines bösen Gedankens, eines schlechten Wunsches oder eines Fluchs wird dadurch vom schwarzen Vogel seines Feinds UND von seinem eigenen schwarzen Vogel verletzt, wenn dieser zu ihm zurückfliegt.

Derselbe Mechanismus funktioniert natürlich auch mit weißen Vögeln im positiven Umkehreffekt. Wenn wir nur gute Gedanken - nur Segen - aussenden, egal wie die Umstände auch sein mögen, während unser Feind uns genau das Gegenteil schickt, dann werden seine schwarze! Vögel keinen Nistplatz bei uns finden. Unsere Vögel hingegen werden mit der positiven Energie zurückkehren, die sie mit sich tragen. Und die schwarzen Vögel unseres Gegners werden stärker als je zuvor zu ihrem Absender zurückfliegen.

»Deswegen«, schloss Bokar,

wenn wir nur gute Gedanken aussenden, kann nichts Böses und kein Fluch jemals unser Wesen erreichen. Das ist der Grund, warum wir unsere Freunde und Feinde immer segnen müssen. Nicht nur wird der Segen an sein Ziel fliegen, um seine Mission Versöhnung zu erreichen, sondern er wird auch eines Tages mit allem Guten, mit dem er ausgerüstet ist, zu uns zurückkehren.



MEIN NEUES BEWUSSTSEIN

Gaby Mudrow · Siebenbuchen 63 · 22587 Hamburg

Tel. +49 40 46647940 · Mobil: +49 176 64080732

Email: info@meinneuesBewusstsein.de

Website: www.meinneuesBewusstsein.de